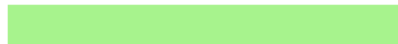


Kulturland-Weinland - das Projekt für die Zukunft

Informationen zum Regionalen Naturpark



Traditionelle Kulturlandschaft



Spezifische thematische Schwerpunkte



Laut Bundesamt für Umwelt (BAFU) ist ein Regionaler Naturpark...
...mindestens 100 km² gross
(die Grösse des Zürcher Weinlandes beläuft sich auf 170 km²)
...ein ländliches, teilweise besiedeltes Gebiet und
...hat hohe Natur- und Landschaftswerte

Ökonomische Nutzen

- Nachhaltige Nutzung von lokalen Ressourcen
- Gemeinsames Label, gemeinsamer Auftritt gegen Aussen
- Touristische Attraktivität
- Nachhaltige Entwicklung der Region

Ökologische Nutzen

- Schützung, Aufwertung und Inwertsetzung von Naturräumen und Kulturdenkmälern
- Schutz, Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume

Soziale Nutzen

- Inwertsetzung der Region
- höhere Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort
- Sensibilisierung der Bevölkerung

Ein Regionaler Naturpark wird von einem professionellen Parkmanagement betrieben und erhält ein markengeschütztes Label und Finanzhilfen vom Bund, wenn sich Kanton und Gemeinden an der Errichtung, dem Betrieb und der Qualitätssicherung des Parks beteiligen.

Informationen

Weitere Informationen zu Parks von nationaler Bedeutung finden sie auf der Homepage des Bundesamtes für Umwelt
www.bafu.admin.ch/paerke/

Regionale Naturpärke in der Schweiz

Zum Reinschauen eine Auswahl an bestehenden Parkkandidaturen

- Parc Ela,
www.parc-ela.ch
- Naturpark Thal,
www.naturparkthal.ch
- Regionaler Naturpark Gantrisch,
www.gantrisch.ch
- Parc régional Chasseral,
www.parcchasseral.ch

Kulturland-Weinland - das Projekt für die Zukunft

Zürcher Weinland

Das Zürcher Weinland mit seinen malerischen Rebbergen, der vielfältigen Kulturlandschaft und den lieblichen Dorfkernen steht vor einer raumplanerischen Herausforderung. Der ländliche Charakter und die Nähe zu Grossstädten gelten als ideale Kombination für den perfekten Wohn- und Wirtschaftsraum. Doch schleichende Urbanisierungsprozesse, kleinräumige Gestaltung des Raumes und übertriebener Wachstum könnten auch hier zu gesichtslosen Vorstädten führen, wie unzählige Beispiele in der Schweiz aufzeigen.



Solche Gefahren heute erkennen und nachhaltig damit umgehen, das ist die Idee des Projektes Kulturland-Weinland.

Informationen zum Projekt Kulturland-Weinland

Der Verein Naturpark-Weinland prüft mit dem Projekt Kulturland-Weinland die Möglichkeit, ob sich das Zürcher Weinland als Regionaler Naturpark eignet.

- Es werden keine neuen Gesetze geschaffen.
- Diese Parkkategorie sieht im Gegensatz zum Nationalpark keine Nutzungseinschränkungen vor. Bei der Land- und Forstwirtschaft sowie bei der Jagdausübung und der Wasserkraftnutzung bleibt alles wie bisher.
- Einschränkungen würden durch die beteiligten Gemeinden selbst beschlossen.
- Das «Naturpark-Label» ist die Auszeichnung einer Region mit herausragenden Natur- und Kulturwerten von nationaler und internationaler Bedeutung.
- Der Naturpark bietet für die beteiligten Regionen eine wirtschaftliche Chance. Das Naturpark-Projekt liegt im Trend der «Neuen Regionalpolitik des Bundes» und der «Agrarpolitik 2011» für eine langfristige nachhaltige Ausrichtung.

Kontakt

Susi Wyden, Präsidentin Verein Naturpark-Weinland

Dorfstrasse 34a, 8468 Guntalingen

Telefon +41 78 673 3630

Email: info@naturpark-weinland.ch Homepage: www.naturpark-weinland.ch

Projektziele

Unsere Ziele sind:

Identität schaffen

→ Engagement für die Region

Kräfte bündeln

→ Regionale Zusammenarbeit fördern

Kulturland erhalten

→ Lebenswerter Lebensraum für zukünftige Generationen

Nächste Schritte

2009 / 2010 Detailanalyse der Gemeinden

2009 /2010 Bilden einer lokalen Trägerschaft und Arbeitsgruppen

2010 Entscheid „Regionaler Naturpark im Weinland: ja oder nein?“

2011 Erarbeiten der Machbarkeitsstudie

2012 Einreichung des Gesuches beim Kanton

2012 Erarbeitung des Managementplan

2013 –2016 Parkaufbau

2017 Parkbetrieb